



## KinderUni Bayreuth 2014

8.437 Zeichen  
179 Zeilen  
ca. 80  
Anschläge/Zeile  
Abdruck honorarfrei

### Auswahl der Professorinnen und Professoren startet jetzt

Auch 2014 wird es an der Universität Bayreuth wieder eine KinderUni (am 25. Juni, 2. Juli, 9. Juli und 16. Juli) geben.

Die KinderUni ist eine Veranstaltung der Universität in Kooperation mit der Stadt Bayreuth, die sich an Schülerinnen und Schüler der 2. bis 6. Jahrgangsstufe aus Bayreuth und Umgebung richtet. Die Vorlesungen finden im Audimax der Universität Bayreuth statt, dauern 45 Minuten und beginnen am Veranstaltungstag jeweils um 17.15 Uhr.

Der Eintritt zur KinderUni ist frei. Erwachsene Begleitpersonen müssen jedoch draußen bleiben. Für sie gibt es – wie jedes Jahr – ein attraktives Programm.

Zehn Professorinnen und Professoren der Universität Bayreuth haben Vorschläge für Kindervorlesungen aus ihrem Fachgebiet erarbeitet. Die Kinder haben die Möglichkeit unter <http://www.kinderuni.uni-bayreuth.de> online die Vorschläge auszuwählen, die sie am interessantesten finden.

Die vier Vorlesungen, die am meisten Stimmen erhalten, werden dann bei der KinderUni 2014 präsentiert.

**Wenn Sie die Kinder direkt ansprechen wollen, schlagen wir folgenden Textbaustein vor:**

Liebe Kinder,

für die KinderUni 2014, die zwischen den Pfingst- und den Sommerferien stattfinden wird, brauchen wir wieder Eure Hilfe.

Wir möchten ganz genau wissen, was Euch wirklich interessiert. Zehn Professorinnen und Professoren der Universität Bayreuth machen deshalb Vorschläge für Kindervorlesungen aus ihrem Fachgebiet.

Ihr habt die Wahl - sucht bitte die vier spannendsten Themen aus. Die KinderUni findet Ihr im Internet unter <http://www.kinderuni.uni-bayreuth.de>. Was sich die Professorinnen und Professoren für Euch einfallen ließen, seht Ihr unter <http://www.kinderuni.uni-bayreuth.de/de/abstimmliste/index.php>.

Gefällt Euch ein Thema, setzt bitte einfach einen Haken in das Kästchen vor der jeweiligen Vortragsbeschreibung. Das funktioniert einfach indem Ihr das Kästchen (das links neben dem Foto stehende Quadrat) anklickt.



Wie gesagt, Ihr könnt aus diesen zehn Vorträgen vier auswählen. Die Professorinnen und Professoren mit den meisten Stimmen werden dann im Juni/Juli die Vorträge halten. Diese Abstimmung läuft bis zum 28. April.

Vielen Dank für Eure Mithilfe. Wir freuen uns schon auf Euch und die KinderUni 2014.

Nachstehend die Themenvorschläge:



## Bei anderen Eltern aufwachsen

Professorin Dr. Erdmute Alber – Lehrstuhl für Sozialanthropologie

Kinder gehören zu ihren Eltern und sollen von diesen versorgt werden. So ist das in Deutschland gesetzlich geregelt. Was uns als das Normalste von der Welt erscheint, ist aber nicht überall so. In Westafrika zum Beispiel wachsen viele Kinder bei Verwandten auf. Nicht, weil es Probleme gibt, sondern weil dies in ihrer Kultur als normal empfunden wird. Wie funktioniert das? Wem „gehören“ Kinder in Westafrika und wer bestimmt, wo sie aufwachsen? Wer sorgt für Kleidung, Essen oder den Schulbesuch? Was ist eigentlich "normal" und warum finden wir es komisch, wenn Kinder nicht bei ihren leiblichen Eltern aufwachsen?



## Flossen weg! Von Fischen, die neue Superfähigkeiten für ihre Flossen erfunden haben

Professor Dr. Gerrit Begemann – Professur für Entwicklungsbiologie

Fische sind Meister der Anpassung an das Leben unter Wasser. Ihre Flossen sorgen für schnelle und geschickte Fortbewegung. Doch das muss nicht immer so sein! Manche Fische gebrauchen ihre Flossen auf ungewöhnliche Arten. Ob als Flügel, Beine oder Feuerstacheln – alle wurden in Millionen von Jahren aus Flossen geformt. Und was passiert eigentlich, wenn eine Flosse verletzt oder abgebissen wird? Können Fische ihre Flossen einfach wieder nachwachsen lassen?



## **Sprache - na und? Kann doch jeder!**

Professorin Dr. Karin Birkner - Lehrstuhl für Germanistische Linguistik

Sprechen können wir alle, aber wie haben wir es eigentlich gelernt? Woher weißt du, was ein Olchi ist - oder hast du etwa jemals einen gesehen? Warum heißt Tisch eigentlich Tisch und nicht Sprompft? Und wie kommt es, dass ein Mädchen aus Afrika in Bayreuth plötzlich Deutsch sprechen kann?



## **Spinat, Spaghetti, Sojasprossen – Essen ist entweder lecker oder gesund!?**

Professor Dr. Stephan Clemens – Lehrstuhl für Pflanzenphysiologie

Hände weg vom Hamburger! Das gesunde Pausenbrot! Warum wollen eure Eltern eigentlich, dass ihr viel Paprika, aber wenig Pommes esst? Was ist drin in unseren Nahrungsmitteln? Wo kommen sie her? Wie wirkt das Essen auf uns? Wir unternehmen einen Streifzug zu den Feldern, durch die Küche, über die Teller und in unseren Körper hinein.



## **Faszination Kristallwachstum – von Diamanten bis Schneeflocken!**

Professorin Dr.-Ing. Heike Emmerich - Lehrstuhl für Material- und Prozesssimulation

Schneeflocken üben eine Faszination auf uns Menschen aus. Wir wollen Euch deshalb auf eine Reise zu ihrem Wachstum in der Atmosphäre einladen und zeigen, dass es möglich ist, Schneekristalle zu simulieren. Welche Informationen benötigen wir um das Wachstum der Schneekristalle zu simulieren? Wie verhält sich das Wachstum bei anderen Kristallen, wie zum Beispiel Kochsalz oder Diamant? Außerdem wollen wir Euch zeigen, welche Ergebnisse unserer Materialforschung Ihren Weg in die Anwendung finden, wie z.B. bei der Herstellung von Flugzeugturbinen.



## Wie kommt der Schaum aufs Wasser - und warum geht er wieder weg?

Prof. Dr. Stephan Förster - Lehrstuhl Physikalische Chemie I

Bei Schaum denken wir zunächst an tollen Badeschaum oder lustige Schaumkrönchen beim Haare waschen. Aber es gibt noch jede Menge anderen Schaum. Die Erwachsenen mögen Schaum auf dem Bier und Schlagsahne auf dem Kuchen. Es gibt auch Schäume, an die wir zunächst gar nicht denken. Matratzen im Schlafzimmer, Sitzpolster und Armaturenbretter im Auto – sie alle bestehen aus Schaum. Schaum begegnet uns ganz oft im Alltag. Was genau ist Schaum? Wie entsteht er? Und warum verschwindet er gerne wieder? Das wollen wir uns zusammen einmal anschauen.



## Woher kommt das Geld?

Professor Dr. Sebastian Schanz StB - Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Täglich haben wir es in der Hand und kaufen damit ein: Geld. Aber woher kommt das Geld und was gehört alles zum „Geld“? Wer bestimmt, wie viel Geld gedruckt wird? Wie viel Geld ist gut bzw. wie viel Geld ist schlecht? Woran wird das gemessen? Was passiert, wenn es zu viel Geld oder zu wenig Geld gibt? Wie hängen Geld und Zinsen zusammen? Diesen Fragen werden wir auf den Grund gehen, um danach besser unsere aktuelle Situation „nach“ der Finanzkrise zu verstehen.



## Drachen und Einhörner, Dschinnen und Werwölfe – was hat das mit der Wirklichkeit zu tun?

Professorin Dr. Paula Schrode – Professur für Religionswissenschaft

In Büchern und Filmen treffen wir auf zauberhafte oder gruselige Wesen, die uns in der Natur nie begegnen. Diese Wesen sind aber nicht einfach Erfindungen moderner Schriftstellerinnen und Schriftsteller oder Filmemacherinnen und Filmemacher, sondern häufig schon ganz alt: Allerdings kamen sie nicht nur in Büchern vor, sondern gehörten (und gehören) für viele Menschen zur Wirklichkeit! Wir machen uns auf eine Entdeckungsreise in vergangene Zeiten und ferne Länder – und kommen dabei immer wieder in unsere moderne Welt zurück.



## Mathematik in Bildern verstecken und entdecken

Professor Dr. Volker Ulm - Lehrstuhl Mathematik und ihre Didaktik.

Mit Mathematik kann man schöne Kunstwerke gestalten. Umgekehrt kann man in Bildern von Künstlerinnen und Künstlern Mathematik entdecken. In der Kinderuni machen wir uns auf zu mathematischen Entdeckungsreisen durch Kunstwerke. Ihr seht, was das "Haus des Nikolaus" mit Wegen für Müllautos zu tun hat. Ihr erlebt, wie die Vermehrung von Kaninchen mit Sonnenblumen

zusammenhängt, und ihr erforscht eine Reihe von Geheimnissen aus der Welt der Zahlen und der Geometrie.



## Warum bekommen wir Schnupfen, Grippe und Windpocken?

Professorin Dr. Birgitta Wöhr – Professur für Biopolymere

Viren sind die Ursache vieler Krankheiten bei Menschen und Tieren. Sie brauchen ein Lebewesen, um sich vermehren zu können. Viren sind so klein, dass man sie mit dem bloßen Auge nicht sehen kann. Manche fliegen durch die Luft und werden von uns eingeatmet, andere befinden sich im Wasser oder in

Nahrungsmitteln. Sie gelangen in den Körper und vermehren sich in Körperzellen, die dadurch geschädigt werden. Der Körper kann sich allerdings mit seinem Immunsystem gegen die Viren wehren. Das Immunsystem ist eine Art Gesundheitspolizei, die dafür sorgt, dass die Virusvermehrung gestoppt wird und man wieder gesund wird. Gegen verschiedene Virus-Krankheiten kann man sich auch impfen lassen, damit man die Krankheit erst gar nicht bekommt.

### Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth  
Ursula Küffner  
Stabsabteilung Presse, Marketing &  
Kommunikation  
Universitätsstraße 30  
D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5324  
Telefax (+49) 0921 / 55-5325  
E-Mail: [ursula.kueffner@uvw.uni-bayreuth.de](mailto:ursula.kueffner@uvw.uni-bayreuth.de)  
[www.uni-bayreuth.de](http://www.uni-bayreuth.de)